



**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 02.02.2016

Niederschrift öffentlich

über die **Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 21.01.2016, 16:06 Uhr bis 16:51 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Katharina Welcker	CDU	
Herr Wilfried Becker	SPD	
Frau Polina Frebel	SPD	
Herr Sven Kaske	SPD	stellvertretend für Herrn Ott
Frau Margret Dresler-Graf	CDU	
Herr Stefan Götz	CDU	
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU	
Herr Gerhard Brust	GRÜNE	
Frau Luisa Schwab	Grüne	stellvertretend für Frau Bercher-Hiss
Herr Mathias Wittmann		auf Vorschlag der Grünen
Frau Hamide Akbayir	DIE LINKE	
Herr Dr. Rolf Albach	FDP	

Beratende Mitglieder

Herr Stephan Boyens	AfD	
Frau Katharina Reiff		Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Barbara Röttger- Schulz		auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Barbara Albat	SPD	
Herr Dietmar Donath		auf Vorschlag der SPD
Herr Helmut Jung	CDU	
Herr Johannes Zischler		auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Volker Ermert		auf Vorschlag der Grünen
Herr Fabian Hübner		auf Vorschlag der Fraktion DieLinke
Herr Stephan Wieneritsch	FDP	

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Eugen Litvinov stellvertretend für Herrn Bayrakçioğlu

Verwaltung

Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug	Dezernat II - Finanzen
Herr Dr. Joachim Bauer	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Frau Bettina Baum	Referentin - Dezernat V - Soziales, Integration und Umwelt
Frau Stephanie Brimmer	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Frau Christina Brammen-Petry	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Herr Manfred Kaune	Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Rainer Liebmann	Leiter des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes
Herr Guido Motter	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Herr Konrad Peschen	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Herr Peter Winkels	Geschäftsführender Betriebsleiter Dezernat V-6 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln

Gäste

Herr Uwe Grimsehl
Abteilungsleiter Bauwerksunterhaltung beim Amt für Brücken und
Stadtbahnbau (zu TOP 1.2 und 1.2.1)

Schriftführerin

Frau Barbara Bültge-Oswald
Umwelt- und Verbraucherschutzamt

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Susanne Bercher-Hiss	GRÜNE
Herr Jochen Ott	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD

Beratende Mitglieder

Herr Nebil Bayrakçioğlu	GK
Frau Maria Blank	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Marco Pagano	SPD
Herr Matthias Pergande	FDP
Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner	CDU
Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Robert Schallehn	GRÜNE

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Die 1. stellvertretende Ausschussvorsitzende RM Frau Welcker begrüßt alle Anwesenden aus Politik und Verwaltung sowie alle Gäste zur Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün / Betriebsausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln. Insbesondere begrüßt sie die Stadtkämmerin Frau Klug, die heute wieder die Beigeordnetenfunktion übernehme.

Sie macht auf die Zusetzungen zur Tagesordnung des Ausschusses Umwelt und Grün sowie auf die anwesenden Gäste in beiden Ausschüssen¹ aufmerksam und bittet den Betriebsausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb, Frau Otto vor Eintritt in die Tagesordnung Rederecht einzuräumen. In dem Zusammenhang informiert sie über die Bitte der Verwaltung, mit dem Betriebsausschuss zu beginnen.

Zum Ausschuss Umwelt und Grün merkt sie an, dass die Anfragen zu 1.4 und 1.5 zur nächsten Sitzung beantwortet werden.

Die Vorschläge und Bitten finden allgemeine Zustimmung. Frau Otto wird einstimmig Rederecht eingeräumt. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende stellt beide so geänderten Tagesordnungen zur Abstimmung.

Diese werden einstimmig angenommen, so dass sich im Ausschuss Umwelt und Grün folgende Tagesordnung ergibt:²

¹ s. Anwesenheitsliste S. 2 der jeweiligen Niederschrift

² Tagesordnung Betriebsausschuss siehe Niederschrift Betriebsausschuss

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

B Gleichstellungsrelevante Themen

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

1.1 Verwendung von Herbiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat sowie weiterer Pestizide
Gemeinsame Anfrage von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
vom 12.08.2015
AN/1139/2015

1.1.1 Beantwortung der Anfrage
3568/2015

1.2 Rheinboulevard: Umsetzung des Reinigungs- und Nutzungskonzepts
Gemeinsame Anfrage von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
vom 20.11.2015
AN/1788/2015

1.2.1 Beantwortung der Anfrage
3922/2015

1.3 Vereinbarkeit von Naturschutz und Teilhabe der Bevölkerung in der Flittarder
Rheinaue
Anfrage der Fraktion Die Linke vom 12.11.2015
AN/1727/2015

1.3.1 Beantwortung der Anfrage
4025/2015

1.4 Die Pflege zum Erhalt der Raderberger Brache
Anfrage der Fraktion Die Linke vom 14.01.2016
AN/0108/2016

1.5 Systematische Erfassung der für Solarenergieanlagen geeigneten Dachflächen II.
Anfrage der Fraktion Die Linke vom 14.01.2016
AN/0113/2016

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

3 Kommunaler Klimaschutz

3.1 European Energy Award
3601/2015

3.2 Sachstandsbericht Klimaschutz
0013/2016

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

4.1 Gewerbegebiet Langel, Bebauungsplan 6456/ 06 und Verlängerung Industrie-
straße um Fühlingen
hier: Grünplanungskonzept der Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen
1479/2015

4.2 Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm 2015 - Bäume, Brunnen, Blumen
und Gewässer im Bezirk Porz
3666/2015

5 Mitberatung von Planungsvorlagen

6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

7 Mitteilungen

7.1 Statusbericht Rheinboulevard

7.2 Durchforstungsplanung 2016 zur Pflege des städtischen Waldes
3430/2015

7.3 Stellungnahme zum beschlossenen Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion im
Ausschuss Umwelt und Grün vom 13.01.2015
hier: Städtisches Förderkonzept für Urban Gardening
3490/2015

7.4 Nachmeldung von Maßnahmen zum Gewässerunterhaltungsplan 2015/2016
3914/2015

7.5 Kommunales Ökokonto für Köln
Beantwortung einer mündlichen Nachfrage im Stadtentwicklungsausschuss
3125/2015

8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

9 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 10 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**
- 11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 12 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 13 Vergaben**
- 14 Mitberatung von Planungsvorlagen**
- 15 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**
- 16 Mitteilungen**
- 17 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 18 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Keine.

B Gleichstellungsrelevante Themen

Keine.

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

1.1 Verwendung von Herbiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat sowie weiterer Pestizide

**Gemeinsame Anfrage von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 12.08.2015
AN/1139/2015**

1.1.1 Beantwortung der Anfrage 3568/2015

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

1.2 Rheinboulevard: Umsetzung des Reinigungs- und Nutzungskonzepts Gemeinsame Anfrage von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 20.11.2015 AN/1788/2015

1.2.1 Beantwortung der Anfrage 3922/2015

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

1.3 Vereinbarkeit von Naturschutz und Teilhabe der Bevölkerung in der Flittarder Rheinaue Anfrage der Fraktion Die Linke vom 12.11.2015 AN/1727/2015

1.3.1 Beantwortung der Anfrage 4025/2015

RM Frau Akbayir bittet namens der Fraktion Die Linke, die Beantwortung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen, da es noch Beratungsbedarf gebe. Im Ausschuss herrscht Einvernehmen, so dass die Beantwortung in die nächste Sitzung am 23.02.2016 zurückgestellt wird.

**1.4 Die Pflege zum Erhalt der Raderberger Brache
Anfrage der Fraktion Die Linke vom 14.01.2016
AN/0108/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung erfolgt zur nächsten Sitzung.

**1.5 Systematische Erfassung der für Solarenergieanlagen geeigneten Dach-
flächen II.
Anfrage der Fraktion Die Linke vom 14.01.2016
AN/0113/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung erfolgt zur nächsten Sitzung.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Keine.

3 Kommunalen Klimaschutz

**3.1 European Energy Award
3601/2015**

SB Herr Becker zeigt sich erstaunt über die Tabelle auf Seite 3 der Mitteilung, in der die interne Organisation mit 31 % bewertet wurde. Er merkt an, dass dies doch die Kernaufgabe der Koordinationsstelle Klimaschutz sein müsse und fragt nach dem Grund für dieses Ergebnis.

RM Herr Brust bezieht sich auf Anlage 1 und möchte wissen, wie weit die Maßnahmen umgesetzt worden seien.

SE Herr Ermert fragt hinsichtlich der Bewertung der Mobilität von 66 %, wie die Verwaltung zu dieser Bewertung komme. Seines Erachtens sei die Mobilität in Köln eher Kfz-lastig und führe nicht zur verstärkten Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Herr Peschen nimmt zu den Fragen und Kritikpunkten Stellung.

An Herrn Becker gewandt räumt er ein, dass die Verwaltung diesen Prozess zusammen mit einer Gutachterin seit einer gewissen Zeit betreibe, zu der die Koordinationsstelle noch im Aufbau gewesen sei. Man müsse auch das Bild der gesamten Stadt im Blick haben und beachten, dass die unterschiedlichen Dienststellen zum Energiethema unterschiedlich aufgestellt seien. Ziel sei es, sich hier weiter zu verbessern.

Herr Peschen wendet sich an Herrn Brust und bestätigt, dass die Vorlage Ende 2015 entstanden sei und teilweise Projekte betreffe, die laufen bzw. Projekte, die begonnen wurden. Als Beispiel nennt er die Einstellung von 2 Halbtagskräften, die zur energetischen Sanierung von städtischen Museen eingesetzt wurden und einen Strategieplan erstellen.

Anderes sei nicht weiter voran gekommen, wie die Beantragung von 3 Klimaschutzmanagern, da die Ressourcenfrage verwaltungsintern nicht befriedigend gelöst werden konnte, ebenso wie die Themen in Richtung Kooperation Ökoprot.

Abschließend geht er auf die Frage von Herrn Ermert ein und informiert darüber, dass in der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe von den Kolleginnen und Kollegen des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik und für Stadtentwicklung Beispiele jenseits des reinen Autofokus, wie Fahrradschnellwege, Grow smarter und Carsharing genannt wurden, die dann gutachterlich begleitet worden seien.

Herr Peschen betont, die Gutachterin habe festgestellt, dass Köln in dieser Hinsicht besser aufgestellt sei, als andere Kommunen.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung und die mündlichen Ausführungen von Herrn Peschen zur Kenntnis.

3.2 Sachstandsbericht Klimaschutz 0013/2016

SE Herr Donath spricht das Projekt Grow Smarter an, das auch in der Stegerwaldsiedlung umgesetzt werde. Dort könne man sehr gut den unterschiedlichen Baufortschritt feststellen. Herr Donath schlägt vor, einen Mitarbeiter der DEWOG einzuladen und ihn zu bitten, das Projekt im Ausschuss vorzustellen. Ihn interessiere insbesondere das neue Fernwärmekraftwerk, das im Frühjahr in Betrieb genommen werden solle.

Bei den übrigen Ausschussmitgliedern stößt dieser Vorschlag auf Zustimmung.

Stadtkämmerin Frau Klug befürwortet den Vorschlag ebenfalls und regt an, dort eine Ausschusssitzung durchzuführen, um sich das Projekt vor Ort anzuschauen und vorstellen zu lassen. Evtl. habe auch der Stadtentwicklungsausschuss Interesse, an dem Ortstermin teilzunehmen.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis. Er begrüßt den Vorschlag der Stadtkämmerin und bittet die Verwaltung, eine der nächsten Sitzungen, nach der Sitzung am 23.02.2016, dort vor Ort barrierefrei zu organisieren.

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

4.1 Gewerbegebiet Langel, Bebauungsplan 6456/ 06 und Verlängerung Industriestraße um Fühligen hier: Grünplanungskonzept der Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen 1479/2015

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Grün nimmt das Grünplanungs-Konzept für die Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen im Geltungsbereich des Bebauungsplans 6456/06 GE Langel in Köln Merkenich zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die Maßnahmen dem Baufortschritt entsprechend sukzessive umzusetzen.

Der Ausschuss für Umwelt und Grün verzichtet auf eine weitere Beratung, sofern die Bezirksvertretung Chorweiler dem Beschlussvorschlag uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.

4.2 Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm 2015 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Bezirk Porz 3666/2015

SB Herr Becker weist auf den beschlossenen Kriterienkatalog des Finanzausschusses hin und bittet, dass die Bezirksvertretungen sich in Zukunft danach orientieren. Auch in diesem Beschluss seien wieder Maßnahmen enthalten, wie z. B. die Beleuchtung, die nicht den Kriterien entsprechen.

Die Ausschussvorsitzende stellt den Beschlusstext, wie BV Porz, zur Abstimmung:

Ergänzter Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Porz beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan 2015 für das Haushaltsjahr 2015 bereitgestellten Mittel in Höhe von 50.000 EUR für Maßnahmen zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 09.11.2015 beschlossenen Kriterienkataloges wie folgt zu verwenden:

(Liste der nicht umgesetzten beschlossenen Maßnahmen aus 2014 und 2013)

- Wahn/Elsdorf/Urbach/Grengel: Beleuchtung Mühlenweg zwischen Hermann-Löns-Straße und Schulzentrum Wahn
 - Ensen/Westhoven: Ausbau des Feldwegs zwischen Gremberghovener Straße und Ensener Weg entlang der KVB-Trasse als Fuß- und Fahrradweg
 - Langel: Freischneidung der Wegbeleuchtung Rad- und Fußweg Unterm Berg von Langel bis Zündorf und Beseitigung der Wurzelaufbrüche auf dem Weg
 - Poll: Instandsetzung des Grillpilzes
 - Urbach: Drei Kübel mit Bäumen vor der Sparkasse
 - Zündorf/Langel: Radweg Wiederherstellung der asphaltierten Breite, Ausbesserung
 - Ensen/Westhoven: Leinpfad, Bereich breiter Leinpfad kurz hinter dem Wetterpils in Richtung Rodenkirchener Brücke: Herstellung einer durchgehenden Beleuchtung durch Versetzung der Laternen, die derzeit noch in der Verschwenkung hin zum Rhein gesetzt sind.
 - *(Ergänzung in der Sitzung:)* Ersatz der entfernten Spielgeräte am Bunnert in Porz-Urbach
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 50.000 EUR für die von der Bezirksvertretung Porz beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2015 im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.
 3. Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung vorbehaltlich der Beschlussfassung des Finanzausschusses zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Mitberatung von Planungsvorlagen

Keine.

6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

Keine.

7 Mitteilungen

7.1 Statusbericht Rheinboulevard

Der Statusbericht erfolgt quartalsgemäß zur übernächsten Sitzung.

7.2 Durchforstungsplanung 2016 zur Pflege des städtischen Waldes 3430/2015

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7.3 Stellungnahme zum beschlossenen Dringlichkeitsantrag der SPD- Fraktion im Ausschuss Umwelt und Grün vom 13.01.2015 hier: Städtisches Förderkonzept für Urban Gardening 3490/2015

RM Herr Becker fragt, wann zum Thema „Essbare Stadt“ eine Mitteilung erfolgt.

Herr Kaune informiert darüber, dass die Verwaltung an der Vorlage arbeite und versuche, sie am 23.02.2016 oder in der Sitzung danach einzubringen.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung und die mündliche Information von Herrn Kaune zur Kenntnis.

7.4 Nachmeldung von Maßnahmen zum Gewässerunterhaltungsplan 2015/2016 3914/2015

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7.5 Kommunales Ökokonto für Köln Beantwortung einer mündlichen Nachfrage im Stadtentwicklungsausschuss 3125/2015

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

Keine.

9 Mündliche Anfragen

9.1 Umsetzung von Pflege- und Entwicklungsplänen Mündliche Anfrage von RM Herrn Brust

RM Herr Brust fragt nach der Umsetzung der Pflege- und Entwicklungspläne, die dem Ausschuss Umwelt und Grün in den letzten Jahren vorgestellt wurden. Falls sie noch nicht umgesetzt worden seien, möchte er die Gründe dafür wissen bzw. wieviel Geld in den Haushalt eingestellt werden müsse, damit sie umgesetzt werden können.

Herr Kaune antwortet, dass die Verwaltung dazu eine Mitteilung machen werde.

9.2 Kalkberg Mündliche Anfrage von RM Frau Akbayir

RM Frau Akbayir möchte wissen, ob es bei den Umschichtungsarbeiten am Kalkberg zum Austritt von Schadstoffen ins Grundwasser oder auf bisher unbelastete Böden komme.

Stadtkämmerin Frau Klug schlägt vor, dass die Verwaltung dazu schriftlich Stellung nehmen werde, sobald darüber neue Erkenntnisse vorliegen. Aktuell lägen keine neuen Erkenntnisse vor.

9.3 Nachhaltigkeit für Köln Mündliche Anfrage von SB Herrn Dr. Albach

SB Herr Dr. Albach merkt positiv an, dass der vor 2011 von der CDU-Fraktion im Ausschuss Umwelt und Grün eingebrachte und beschlossene Antrag auf Nachhaltigkeitsstrategie für Köln vom Land unterstützt werde. Er möchte wissen, inwieweit das Umweltamt und das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen an der Umsetzung beteiligt sind.

Herr Peschen informiert darüber, dass die Umweltverwaltung das Programm kenne. Man beabsichtige, sich gemeinsam mit dem Amt für Stadtentwicklung und der Koordinierungsstelle für Klimaschutz über das weitere Vorgehen abzustimmen.

9.4 Rheinische Allee in Marsdorf Mündliche Anfrage von SB Herrn Dr. Albach

SB Herr Dr. Albach merkt an, dass am Westfälischen Ring in Marsdorf (*Anm.: richtig muss es heißen „Rheinische Allee“*) vom Land ein Wohngebäude für Flüchtlinge eingerichtet werden soll. Er möchte wissen, wo sich genau die Windkraftkonzentrationszone befinde und ob es sein könne, dass sich das Wohngebäude mit der jetzigen Feststellung der Windkraftkonzentrationszone in Konflikt zueinander befinde und man die Grenzen der Windkraftkonzentrationszone leicht anpassen müsse.

Herr Liebmann antwortet, dass es sich um eine planungsrechtliche Frage handle, die durch das Stadtplanungsamt beantwortet werden müsse. Seinem Wissen nach befinde sich die Windkraftkonzentrationszone südlich des Wohngebäudes. Das sog. „Hufeisengrundstück“ sei Teil eines fertigen Bebauungsplans, der jetzt anders genutzt werde. Das, was als Frischemarkt zuletzt diskutiert worden sei, befinde sich westlich davon, so dass sich diese Nutzungen nicht direkt widersprüchen. Man werde die Anfrage an das Stadtplanungsamt weiterleiten, um die genauen Abgrenzungen der Zonierungen zu erhalten.

9.5 Protokolle des Beirats der Unteren Landschaftsbehörde Mündliche Anfrage von SB Herrn Becker

SB Herr Becker merkt an, dass seit Ende 2014 keine Protokolle des Beirats der Unteren Landschaftsbehörde im Ratsinformationssystem eingestellt worden seien. Er bittet, die Protokolle der letzten Sitzungen dem Ausschuss Umwelt und Grün kurzfristig zur Verfügung zu stellen.

Herr Liebmann räumt personelle Gründe für diese Verzögerung ein. Man werde jedoch kurzfristig die Protokolle bis auf drei ins Ratsinformationssystem einstellen.

9.6 Krötenwanderungen am Zollstocker Weg Mündliche Anfrage von SB Herrn Becker

SB Herr Becker erinnert an die noch unbeantwortete Anfrage vergangenen Jahres zu den Krötenwanderungen am Zollstocker Weg. Im März / April würden sich die Kröten wieder auf den Weg machen. Herr Becker fragt, ob die Verwaltung inzwischen einen Lösungsvorschlag machen könne.

Herr Liebmann antwortet, die Erschließung der sich südlich anschließenden Kleingärten sei nicht so schnell zu klären, da dies auch eine Frage der Kosten sei. Insofern könne die Verwaltung noch keine endgültige Lösung anbieten. Man werde versuchen, für dieses Frühjahr eine vorübergehende Lösung in Form einer temporären nächtlichen Sperrung dieser Straße zu erarbeiten.

Auf Nachfrage von RM Frau Welcker zu der Problematik der dort ebenfalls im Frühjahr wieder tätigen Kleingärtner und einer gleichzeitigen Sperrung der Straße antwortet Herr Liebmann, dass man dies verträglich und nur nachts gestalten werde, um keinen Unmut bei den Kleingärtnern zu erzeugen. Auch die Zufahrt für die Feuerwehr müsse gewährleistet sein.

9.7 Zusammenführung der Unteren Landschaftsbehörde bei der Stadt Köln Mündliche Anfrage von RM Herrn Götz

RM Herr Götz erinnert an die noch unbeantwortete Anfrage der CDU-Fraktion zur Zusammenführung der Unteren Landschaftsbehörde bei der Stadt Köln.

Herr Liebmann antwortet, dass die Organisations- und Personalverwaltung an einer Beantwortung arbeite, die sich derzeit noch in der verwaltungsinternen Abstimmung befinde, so dass er davon ausgehe, dass sie in der nächsten Ausschusssitzung auf der Tagesordnung stehe.

gez. Katharina Welcker
(1. stellvertretende Ausschussvorsitzende)

gez. Barbara Bültge-Oswald
(Schriftführerin)